

Bei kleineren Paro-Defekten sofort anwendbar

Innovative Hyaluronmatrix beschleunigt die Weichgewebsheilung.

In der Dentalbranche stand das Jahr 2013 ganz klar im Zeichen der Produktneheiten und Innovationen. Die Frankfurter imperiOs GmbH ist stets den neuesten Trends im Bereich Knochenaufbau auf der Spur und stellt zum Jahresende nun ein Produkt-Highlight vor, das vor allem aus der plastischen Chirurgie bekannt ist: Hyaloss®, eine Hyaluronmatrix, die den Heilungsprozess in der gesteuerten Geweberegeneration entscheidend begünstigen und beschleunigen kann.

Die Herausforderungen an Produkte in der gesteuerten Knochen- und Weichgewebeschirurgie manifestieren sich in Zeit- und Kostenfaktoren sowie in einer möglichst schonenden Behandlung und einem reibungslosen Heilungsprozess – Ansprüche, auf die Hersteller mit hochwertigen, sicheren und funktionierenden Innovationen reagieren müssen. Die auf GTR/GBR-Management spezialisierte imperiOs GmbH hat nun ein exklusives, auf Hyaluron-

säure basierendes Produkt im Portfolio, das in der plastischen Chirurgie seit Jahren – etwa bei der Haut- und Knorpelheilung – erfolgreich eingesetzt wird und das Potenzial hat, sich auch in der Zahnmedizin zu einer festen Grösse zu entwickeln: Denn die sogenannte Hyaloss® matrix unterstützt den Regenerationsprozess vor allem in den ersten Tagen nach der OP und kann so zu einer schnelleren Heilung beitragen.

Die bioaktive und resorbierbare Hyaloss® matrix setzt sich aus Fasern der Hyaluronsäure zusammen und wird durch die Veresterung des Moleküls von Hyaluronsäure mit Benzylalkohol hergestellt.

Sobald die Fasern der Matrix mit Flüssigkeit in Berührung geraten, wird sie geförmig und kann so äus-



Hyaloss® matrix, die bioaktive, regenerative Hyaluronmatrix.

serst leicht in den entsprechenden Defekt eingebracht werden, wo sie dann schrittweise Hyaluronsäure ab-

sondert. Das dadurch entstehende Mikromilieu ermöglicht die Aktivierung und Stimulation von Fibroblasten, Endothelzellen und Osteoprogenitorzellen. Durch den erwiesenermassen positiven Effekt von Hyaluronsäure auf Angiogenese und mesenchymale Stammzellen beschleunigt die Hyaloss® matrix den Heilungsprozess und begünstigt somit die Entstehung von natürlichem, strukturiertem und bestmöglich vaskularisiertem Gewebe.

Zudem ist die Matrix vollständig resorbierbar: Sie wirkt vor allem innerhalb der ersten zehn Tage nach dem Eingriff und setzt dabei reine Hyaluronsäure und Benzylalkohol frei. Die Säure wird dann auf natürliche Weise von speziellen Enzymen, den so-

nannten Hyaluronidasen, abgebaut, während der Benzylalkohol mit dem Urin ausgeschieden wird.

Die Hyaloss® matrix wird hauptsächlich bei intraossären und paradontalen Defekten eingesetzt und erzielt den grösstmöglichen Erfolg, wenn sie mit autologen Knochenspänen bzw. geeigneten Knochenersatzmaterialien vermischt wird; die entsprechenden Partikel werden dann im Hyaloss® Gel fest gebunden und sind somit vor jeglicher Erschütterung geschützt, was die Applikation äusserst schnell und sicher gestaltet. Zudem kann diese Hyaluronmatrix bei Raumtemperatur gelagert und sofort verwendet werden – zum Auffüllen von kleineren Paro-Defekten beispielsweise sogar unvermischt. **PT**

imperiOs GmbH
Tel: +49 69 13023767
www.imperios.de

Neue CHX-Therapie mit Hyaluronsäure

HA + CHX: In drei Schritten zum Operationserfolg.

Die Antiplaque-Wirkung durch Chlorhexidin (CHX), die Regenerationskraft durch Hyaluronsäure (HA): Das neue CURASEPT ADS® 420 mit Hyaluronsäure beschleunigt deutlich den Heilungsverlauf nach zahnmedizinischen Operationen.

60 Jahre nach der Entdeckung der medizinisch bedeutenden Hyaluronsäure legt der Schweizer Mundhygienespezialist

häuten und dem Zahnfleisch. Damit sichert sie die ausreichende Feuchtigkeitzufuhr des durch die Operation geschwächten Gewebes und schützt es vor weiterer Beanspruchung. In einem zweiten Schritt erleichtert HA Wachstum und Stabilisierung des neuen Gewebes und ermöglicht eine raschere Regeneration. Und zuletzt bewahrt Hyaluronsäure die operierten Stellen im Mund vor nahrungsbedingten Irritationen und reduziert das Risiko von nachoperativen Komplikationen durch Entzündungen.

Damit wird CURASEPT ADS® 420 zum Mittel der Wahl, wenn es darum geht, nach komplexen zahnärztlichen Eingriffen eine rasche Normalisierung zu erreichen, um den Erfolg der Operation mit zufriedenstellenden Resultaten für die Patienten zu gewährleisten.

Maximale CHX-Kraft, minimale Nebenwirkungen

Eine randomisierte kontrollierte Doppelblindstudie aus Italien bestätigt die Wirksamkeit von CURASEPT ADS® 420 mit Hyaluronsäure. Nicht nur erfolgte die Wundheilung bei Patienten nach einem zahnmedizinischen Eingriff deutlich schneller, auch die vollständige Ausheilung des Gewebes (Restitutio ad Integrum) kam wesentlich rascher zustande als mit

dem CHX-Antiseptikum CURASEPT ADS® 220 ohne Hyaluronsäure. Nachoperative Komplikationen konnten verhindert, der Regenerationsprozess signifikant verbessert werden.

Und das bei voller Wirkung des Chlorhexidins und des bewährten Anti-Discoloration Systems ADS® der Mundspülungen von CURASEPT. Bereits in jeder dritten Zahnarztpraxis der Schweiz kommt CURASEPT ADS® nach komplexen Zahnextraktionen, Implantatsetzungen und anderen parodontalchirurgischen Eingriffen zum Einsatz. Denn mit ADS® kommt es – im Gegensatz zu den gängigen CHX-Therapien – kaum zu Geschmacksirritationen oder Braunverfärbungen der Zähne.

Komplettes CHX-System, einfache Anwendung

Das neue CURASEPT ADS® 420 mit Hyaluronsäure und 0,2% Chlorhexidin komplettiert das bewährte CHX-System von CURASEPT. Es umfasst einfach anzuwendende Mundspülungen mit CHX-Konzentrationen von 0,05 bis 0,2%, Gel-Zahnpasten, ein Zahnfleisch-Gel sowie ein 1% Parodontal-Gel mit besonders hoher Substantivität. Alle Produkte sind frei von Natrium Lauryl Sulfat (SLS), das die Langzeitwirkung von CHX beeinträchtigen kann.

Die neue CURASEPT ADS® 420 Mundspülung mit Hyaluronsäure und 0,2% Chlorhexidin ist in Flaschen zu 200 ml erhältlich, das traditionelle CURASEPT ADS® 220 mit 0,2% Chlorhexidin ohne Hyaluronsäure in Flaschen zu 200, 900 und 5'000 ml. **PT**

Mit Hyaluronsäure: Die neue CHX-Mundspülung CURASEPT ADS® 420 sorgt für beschleunigte Wundheilung und verbesserte Regeneration. Medizinprodukt Klasse 1.

Rasche Normalisierung sichert den Operationserfolg

Die Hyaluronsäure der Mundspülung CURASEPT ADS® 420 wirkt in drei Schritten. Zunächst bildet sie einen Schutzfilm auf den Schleim-



Die CURASEPT-Familie: Das CHX-Sortiment der Firma CURAPROX ist äusserst vielfältig.

Curaden eine neuartige Chlorhexidin-Therapie vor, die sich die Vorteile dieses körpereigenen Vielfachzuckers zu eigen macht: Die innovative Mundspülung CURASEPT ADS® 420 mit 0,2% CHX enthält erstmals Hyaluronsäure zur beschleunigten Wundheilung und verbesserten Regeneration des Zahnfleisches nach einem chirurgischen Eingriff. CURASEPT ADS® 420 ist in der Schweiz registriert als Medizinprodukt Klasse 1.



CURADEN Schweiz AG
Tel.: +41 41 319 45 50
www.curaprox.com



DVT erhöht Sicherheit in der Implantologie

Carestream Dental unterstützt Prävention periimplantärer Infektionen.

In den Anfang November veröffentlichten Empfehlungen zur Prävention periimplantärer Entzündungen durch eine gesamtheitliche Behandlungsplanung weist das Aktionsbündnis gesundes Implantat auf die Vorteile der dentalen Volumentomografie für die Implantattherapie hin. Der Imaging-Spezialist Carestream Dental unterstützt das Aktionsbündnis seit 2013 als Premiumpartner und will damit zur Prävention periimplantärer Infektionen beitragen.

„Im Rahmen des Arbeitstreffens zur Verabschiedung der Empfehlungen zur Implantatplanung war sich der Fachbeirat des Bündnisses einig, dass die dreidimensionale Röntgendiagnostik die Planungssicherheit erhöht und somit die Gefahr von späteren Komplikationen wie periimplantärer Mukositis oder Periimplantitis reduzieren kann“, zieht Dr. Oliver Müller, Co-Autor der Empfehlungen des Aktionsbündnisses und Anwender eines CS 9000 3D, ein Fazit aus seiner Mitarbeit im Fachbeirat.

Sicherste Prognose für optimale Implantatposition

Die Autorengruppe aus Praxis und Wissenschaft, zu denen u. a. Prof. Dr. Reiner Mengel, Prof. Dr. Johannes Einweg, Prof. Dr. Marcel Wainwright, Christian Berger, PD Dr. Dirk Ziebolz und Dr. Sigmar Kopp gehören, kamen in ihren Empfehlungen zu dem Schluss, dass dreidimensionale Röntgenaufnahmen die Abschätzung des vertikalen und horizontalen Knochenangebots verbessern und kriti-

sche anatomische Strukturen wie Nervus mandibularis, Sinus maxillaris und Nasenboden besser beurteilbar machen können. Entsprechend der Empfehlungen des Aktionsbündnisses kann eine DVT-Aufnahme insbesondere vor Sinusbodenelevationen sinnvoll sein, um anatomische Variationen und pathologische Veränderungen auszuschliessen.

„Bei der Planung von Implantaten ist es entscheidend, eine Fehlpositionierung zu vermeiden. Die sicherste Prognose für die optimale Implantatposition ist meiner Einschätzung nach nur mit einer DVT-Aufnahme möglich“, so Dr. Kopp.

Die ungekürzten Empfehlungen zur gesamtheitlichen Implantatplanung stehen unter www.gesundesimplantat.de zum Download bereit und sind über den Aussendienst von Carestream Dental zu beziehen. **PT**

Carestream Health Suisse SA
Tel.: +41 79 754 43 38
adrian.mueller@carestream.com

